

Roquette, Otto: 31. (1860)

1 Wie so eng sind wir gebunden,
2 Wenn der Geist in's Freie strebt,
3 Und im Bann besorgter Stunden
4 Nebel unsern Blick umwebt!

5 Und wie frei, wenn überwunden
6 Was uns bannte, neu belebt
7 Wir das kleinste Glück gefunden,
8 Das unendlich uns erhebt!

(Textopus: 31.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/66565>)